Atalanta (August 2003) **34**(1/2): 74, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Goecke & Evers, Keltern-Weiler 2003

MÖHN, E.: In BAUER, E. & TH. FRANKENBACH, Butterflies of the World, Papilionidae VII, *Parnassius apollo* I, plates, part 13. 32 Farbtafel und 4 Seiten, 24 × 34 cm, ISBN 3-931374-85-8, € 38,–.

In dieser Publikation werden die meisten aller 202 der bisher beschriebenen Unterarten des Apollo-Falters in natürlicher Größe farbig abgebildet. Ein detaillierter Text hierzu ist in Vorbereitung und soll bald folgen, zusammen mit anderen Unterartabbildungen, die in diesem Teil noch fehlen. Eine Auflistung der Synonyma wird dann ebenso beigefügt. Die acht neuen, durch MÖHN im Supplement 6 (siehe weiter unten) beschriebene Unterarten aus der Ostpalaearktis, werden hier erstmals abgebildet.
Dies ist ein Tafelband, der die Herzen aller *Parnassius apollo*-Liebhaber höher schlagen läßt. Aber auch für jeden anderen Naturliebhaber ist es ein Genuß, eine solche Fülle an wunderschönem Faltermaterial, auf so engem Raum, vereinigt zu sehen, das eine der polytypischen Arten überhaupt, repräsentiert.

ULF EITSCHBERGER

Goecke & Evers, Keltern-Weiler 2003

MÖHN, E.: In BAUER, E. & TH. FRANKENBACH, Butterflies of the World, Supplement 6, Neue und wenig bekannte *Parnassius apollo*-Unterarten aus dem Osten des Verbreitungsgebietes. 8 Seiten, 24 × 34 cm, ISBN 3-931374-54-8, € 5,–.

MÖHN schreibt im der Einleitung zu diesem Supplementum: „Während im Westen des Verbreitungsgebietes von *P. apollo* eine inflationäre Zahl von Unterarten (darunter sehr viele Synonyme) beschrieben worden sind, ist der Osten des Verbreitungsgebietes noch sehr ungenügend bekannt. Es sind zum Beispiel aus den Gebirgssystemen im südlichen Sibirien und der Mongolei nur wenige Unterarten bekannt geworden, und oft werden sie falsch gedeutet."
Um dieses defizitäre Wissen zu mildern, wurde dieser Supplementband geschrieben, in dem acht Unterarten neu beschrieben werden und fünf weitere, bereits bekannte Unterarten werden behandelt.
Beide, auf dieser Seite besprochenen Arbeiten, bilden eine notwendige Einheit. Mit Spannung darf die Ergänzung zu dieser *P. apollo*-Bearbeitung erwartet werden.

ULF EITSCHBERGER